Jugendbüro Spiesen-Elversberg

Wir sind für dich da!

Ein Kooperationsprojekt von: AWO SPN

SEGELFREIZEIT

Die erste Woche der Sommerferien fuhr das Jugendbüro mit 13 Kindern auf den Campingplatz ins lothringische Rémering-lès-Puttelange. Diese Freizeit wurde in Zusammenarbeit mit dem Segel-Club Saar organisiert, welcher vor Ort ein clubeigenes Gelände hat und diesen Platz dem Jugendbüro zur Verfügung stellte. Mitglieder des Segel-Clubs, u.a. Carsten Kohl, waren rund um die Uhr für die Kinder/Jugendliche vor Ort und standen mit Rat und Tat zur Seite, sodass man sich schnell zurechtfand und vieles über das Segeln lernen konnte.

Nachdem die Gruppe mit ihren Betreuern das Ziel erreicht hatte, wurden zuerst die Autos ausgeladen und die Zelte aufgebaut. Carsten Kohl zeigte daraufhin das Gelände und den Campingplatz. Da es sehr warm war, kühlte man sich im Weiher, welcher direkt am Campingplatz liegt, ab. Bei einem gemütlichen Lagerfeuer ließ man den ersten Tag entspannt ausklingen. Jeden Morgen gab es natürlich zuerst ein reichhaltiges Frühstück mit original französischem Baguette. Danach lernten die Kinder erste Grundkenntnisse über das Segeln, wie z. Bsp. Knoten machen, das Verhalten im Boot, sowie Grundkenntnisse über das Boot, die Leinen und die Segel. Das Gelernte vom Vormittag konnte man dann auch direkt nach dem Mittagessen in die Tat umsetzen. Alle die gerade nicht mit dem Segelboot über den Weiher schipperten, kühlten sich darin ab oder spielten Karten. Abends grillte der „Grillmeister" und Betreuer Kawa Ali Würstchen, bevor der Tag nochmals gemeinsam am Lagerfeuer zu Ende ging. Auch am dritten Tag hatte man herrliches Wetter und man wanderte nach dem Frühstück einmal um den Weiher herum. Am Nachmittag stand dann nochmal Segeln auf dem Programm. Damit fertig, lernten die Kinder, unter der Anleitung von Jugendpfleger Horst Findeisen, wie man angelt. Nach dem Abendessen saß die ganze Gruppe ums Lagerfeuer und erzählte sich Gruselgeschichten und Witze. Da am Donnerstag nicht so gutes Wetter war, konnte man nicht segeln gehen und musste sich die Zeit auf dem Gelände vertreiben. Die Gruppe spazierte zum Kiosk, welcher auf dem Campingplatz ist, und jeder bekam ein Eis. Am Abend blieb man dann im Clubheim des Segel-Clubs und spielte Brett- bzw. Kartenspiele.

Bevor es freitags nach Hause ging, musste natürlich alles zusammengepackt und die Zelte abgebaut werden. Um 14:00 Uhr wurde die Heimreise angetreten. Hiermit möchten wir uns nochmals herzlich, beim Segel-Club Saar, vor allem aber bei Familie Kohl, für die tolle Zusammenarbeit, bedanken.

Das Betreuer-Team der Segelfreizeit